

**Auffrischung
einzelner Punkte
in der Zusammenarbeit
von Feuerwehren mit der ILS**

- Ansprechpartner
- Änderungen
- kurzfristige Ab-/Anmeldungen von Geräten
- Nachforderungen im Einsatzfall
- Statusabgabe - FMS
- Einsatzmeldungen
- Alarmierungsstruktur / örtliche Besonderheiten

Ansprechpartner:

Zunehmend landen direkte Anfragen von Feuerwehren bei der ILS Allgäu.

Grundsätzlich sind die Mitglieder der Kreisbrandinspektion die ersten Ansprechpartner für die Feuerwehren bei der Zusammenarbeit mit der ILS.

Die ILS möchte den Feuerwehren den direkten Kontakt nicht verwehren!

Da aber z.B. Alarmplanung (Zonen, Bereichsfolgen) eine Aufgabe der Kreisbrandinspektion ist, ist die Einhaltung des Weges

Feuerwehrrührungskraft → Kreisbrandinspektion → ILS

bei allen Anfragen sinnvoll.

Änderungen:

Neue Einsatzmittel oder gravierende und/oder dauerhafte Beladungsänderungen

- bitte Formblatt aus dem Extranet verwenden

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/ILS-Stammdatenerfassung_Einsatzmittel.docx

- Meldung über die Kreisbrandinspektion an die ILS
- ideal ist Meldung vor Nutzung / Indienststellung (Datenversorgung im Einsatzleitsystem)
- wenn Einsatzmittel (Fahrzeuge) ausrücken, die in der ILS noch nicht bekannt sind, sind Nachfragen am Funk vorprogrammiert

Änderungen:

Adressen / Erreichbarkeiten / Kontaktdaten

- Einsatzleitsystem kann nur so gut sein, wie die hinterlegten Daten in Bezug auf Aktualität
- Feuerwehrgerätehäuser sind ein markanter Punkt innerhalb einer Gemeinde (oft Bezugspunkt für Rettungsdiensteinsätze). Wenn es durch Neubau/Umzug Adressänderungen gibt, ist eine Information an die ILS zwingend erforderlich.
- auch Telefon- und Faxänderungen bitte zeitnah melden
- Im Einsatzleitsystem sind für alle Feuerwehren die Kontaktdaten von Kommandanten und Stellvertretern hinterlegt. Auch hier gilt: Änderungen zeitnah über die Kreisbrandinspektion (ggf. die Gemeinde) an die ILS.

Änderungen:

kurzfristige Änderungen bei Alarmwegen

- kurzfristige, temporäre Änderungen bei den Alarmwegen (z.B. über´s Wochenende immer die Sirene laufen lassen, sind auf Ausflug) sind nicht möglich
- die Alarmplanung kann kurzfristigen Ausfall von Feuerwehren (bzw. auch einzelne Einsatzmittel von Feuerwehren) sehr gut kompensieren
- gleiches gilt für den Ausfall von Alarmwegen (z.B. Sirene defekt)

→ Vor Ort prüfen, welche Einsatzmittel sicher mit der verbleibenden bzw. sicher alarmierbaren Mannschaft besetzt werden können; diese Einsatzmittel bleiben dann im Status 2. Alle anderen Einsatzmittel wechseln für den besagten Zeitraum in den Status 6.

An- und Abmeldung von Einsatzmitteln bevorzugt per Fax oder bei FMS durch direkte Statusvergabe.

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/Feuerwehr%20An-%20%26%20Abmeldung%20Einsatzmittel-Geraete.pdf.pdf

kurzfristige An-/Abmeldungen von Geräten:

- Der Faxempfang in der ILS ist durchaus zuverlässig. Mehrere Telefonate zu einem Ab-/Anmeldefax („ich schicke Euch jetzt ein Fax“, „ist das Fax angekommen?“ blockieren Ressourcen in der ILS.
- Vortermierungen sind nicht möglich. Ab-/Anmeldung gilt ab Eingang in der ILS. An- und Abmeldung hat jeweils eigenständig zu erfolgen.
- Leserliche und nicht doppelt verwendete Formulare erleichtern die Bearbeitung.

Der aktuelle Formularstand ist zu finden unter:

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/Feuerwehr%20An-%20%26%20Abmeldung%20Einsatzmittel-Geraete.pdf.pdf

Nachforderungen / Nachalarmierungen bei laufenden Einsätzen:

Die Möglichkeiten zur Nachforderung / Nachalarmierung von Geräten und Einsatzmitteln, welche uns das Einsatzleitsystem bietet, sind leider unbefriedigend.

Ideal ist die Verwendung von:

- **Gerätenachforderungen (z.B. 8 weitere Pressluftatmer)**
- **konkreten Einsatzmitteln nach Funkruf (z.B. Florian XY 40/1)**
- **Dispogruppen / Nachforderungspaketen**

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/ILS-Dispogruppen%20-%20Merkblatt.pdf

Bei der Nachforderung eines „Löschzuges“ ist zu beachten, dass dieser nicht zwingend kompakt von einer Dienststelle (Feuerwehr) kommen muss, sondern aus 2 Löschgruppen + 1 x DLK 23/12 besteht.

Wenn ein Löschzug nach taktischen Erwägungen wirklich kompakt von einer Dienststelle kommen soll, dann ist die Nachforderung der konkreten Einsatzmittel wünschenswert (FL XY 40/1 + FL XY 40/2 + FL XY 30/1).

Statusabgabe / FMS:

Ab der tatsächlichen taktischen Nutzung des Digitalfunks können alle Feuerwehren direkt einen Status von Einsatzmitteln abgeben. Für Feuerwehren, welche jetzt schon FMS nutzen, sind die Änderungen nicht gravierend!

Bitte: wenn bereits FMS-Funkhörer (analog) vorhanden sind, dann auch nutzen!

Die Statusmeldungen bleiben gleich, nur der dringende Sprechwunsch wird von „9“ (im Analogfunk) zur „0“ (im Digitalfunk).

Die korrekte Verwendung der Statusziffern und Statusfolgen (bei einem Einsatz normal 3-4-1-2) ist wünschenswert!

Status 1 nach der Alarmierung ist falsch und trennt das Einsatzmittel vom Einsatz!

Status 5 für die Kontaktaufnahme mit der ILS (auch zur Alarmbestätigung) ist der normale Weg (künftig im Digitalfunk TMO der einzige Weg). Nach Status 5 auf Ansprache bzw. Sprechaufforderung durch die ILS warten.

Status 9 (künftig Status 0) ist ein Sprechwunsch mit hoher Priorität! Denkbar für zeitkritische Nachforderungen bzw. Nachforderungen des Rettungsdienstes.

Einsatzmeldungen:

Vermeehrt sind Einsatzmeldungen von Feuerwehren / Kommandanten an die ILS festzustellen.

Wenn Bürger vor Ort statt der 112 lieber die örtlichen Strukturen nutzen, dann ist der Einfluss darauf seitens der ILS nur sehr eingeschränkt.

Die Weitergabe von solchen Meldungen an die ILS, teilweise mit der Anforderung von Alarmierungen, ist dann aber bevorzugt über Telefon durchzuführen. Rückfragen und Absprachen können am Telefon besser als am Funk abgewickelt werden.

Alarmierungsstruktur / örtliche Besonderheiten:

Wenn Feuerwehren Änderungen/Umstellungen an deren Alarmierungsstruktur planen, bitte frühzeitig die technischen Möglichkeiten bei uns erfragen.

Es gab Fälle, in denen die Feuerwehren mit viel Aufwand ein fast fertiges Konzept vorgelegt haben, welches mit den Möglichkeiten unseres Einsatzleitsystems leider nicht umsetzbar war.

Zum richtigen Zeitpunkt könnten hier Gedanken in mögliche Richtungen gelenkt werden, was viel Zeit und Arbeit ersparen kann.

Alarmierungsstruktur / örtliche Besonderheiten:

Ähnliches gilt für besondere Einsatzmittel, Personenrufe oder Zuteilung von 5-Ton-Folgen für spezielle Verwendungen.

Die Tendenz im Einsatzleitsystem geht zur Vereinheitlichung in ganz Bayern!

Dummy-Einsatzmittel werden nicht gerne gesehen und sind eigentlich verboten. Wir sind hier an die Geräte- und Einsatzmitteltypenliste gebunden.

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/ILS%20BY%20Einsatzmitteltypen.pdf

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/Feuerwehr%20alarmierungsrelevante%20Geraete.pdf

Wenn Sonderregelungen lokal angedacht sind, bitte auch hier frühzeitig Rücksprache mit der ILS. Wenn es eine Möglichkeit der Umsetzung gibt, dann haben wir diese bisher auch immer gefunden.

Die Tendenz zum „Nein“ wird hier aber leider zunehmen müssen.

Hinweis auf Handbuch / Musterdienstanweisung:

Zur Einführung der ILS hatten wir eine Musterdienstanweisung / Handbuch erstellt und dieses auch regelmäßig fortgeschrieben. Darin sind grundsätzlich alle Punkte der Zusammenarbeit beschrieben.

Es wäre zu begrüßen, wenn jeder neu gewählte Kommandanten und Stellvertreter sich damit beschäftigen würde. Teilweise halten die Landkreise auch eigene Nachschlagewerke vor, die aber den gleichen Inhalt haben.

Mit der taktischen Nutzung des Digitalfunks wird es eine neue Version des Handbuchs geben. Diese bezieht sich aber nur auf die Funkabläufe. Alle anderen Grundsätzlichkeiten bleiben bestehen.

http://ils-allgaeu.de/downloads.html?file=tl_files/content/downloads_extranet/Formulare%20fuer%20die%20Feuerwehr/Handbuch%20FW%20-%20ILS.pdf

Schlußbemerkung:

Die ILS empfindet die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der Kreisbrandinspektionen und den Feuerwehren als sehr angenehm, sachorientiert und partnerschaftlich.

Ab und zu ist eine Erinnerung an bestehende Vereinbarungen hoffentlich erlaubt, um in den richtigen Bahnen zu bleiben und keine Missverständnisse aufkommen zu lassen.

Vielen Dank!